

Wiederitzsch, Blücherstr.23.

Am 27. Oktober 1937.

Hochverehrter Herr Professor !

Heute Abend habe ich S.84 - 125 nach Gräfenhainichen geschickt, es ist dies besagter Rest. Heute früh erhielt ich von Herrn Steiner die Empfangsbestätigung für S.1 - 83 und zugleich die Mitteilung, daß der Satz bereits begonnen hat. Sie werden sich erinnern, daß Sie mit Herrn Steiner bei der Besprechung in Leipzig vereinbart hatten, daß gegebenenfalls zunächst ein größerer Teil des Manuskriptes in die Druckerei gehen sollte, der Rest sollte dann rasch folgen, aber mit dem Druck sollte sofort begonnen werden.

Mit ergebenem Gruß und der Hoffnung, daß Herr Steiner Sie umgehend benachrichtigt,

Ihr

Herrn Dr. Karl Fr. Müller, Wiederitzsch b/Leipzig

Gräfenhainichen, den 26.10.37

Sehr geehrter Herr Dr. Müller!

Den Eingang Ihrer Manuskriptsendung vom 25.d.M. mit den Seiten 1 - 83 bestätigen wir mit bestem Dank und haben den Satz sogleich aufgenommen. Die Korrekturfahnen senden wir Ihnen schnellstens zu und sehen dem Eintreffen des Rest-Manuskriptes jederzeit gern entgegen.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen bestens und zeichnen

mit Deutschem Gruß

C. Schulze & Co., G.m.b.H.

*Steiner*